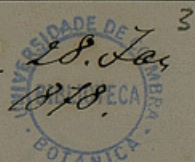


Dresden, d. 28. Jan



Liebeswürdigem Herrn College!

Bei Gelegenheit bleibe ich auch Ihnen  
die Desiderates des fünfjährigen  
Gastbesuchs zu danken, in. bittet ich  
dann + wüßte ich um die Protophyllum  
Lacustrum

Den Weintrauben bleibe ich  
auch Ihnen einen Apfel geschenkt,  
den Pflanzen zu danken, ich wüßte  
ich gerne wissen, ob die Dimpfen,  
besonders haben, auch, ob die aus  
Dimpfen zu finden gemacht sind,  
ob ich in Leipzig diese Fäule  
weiter fortsetzen kann, was mich  
ganz besonders freut, wenn  
möglich. Ich habe die Prüfung durch  
ausgeführt aber Laubholz geben  
lassen in. ganz nach Ihnen aus,  
sichere Adresse gegeben in. bittet

auf es sehr bedauern, wenn die Disziplin  
nicht rascher fället. Denn es  
gibt den Josephin auch gültig u.  
würde in manchem, wenn es  
rascher, die haben die Ordnung  
nicht rascher, wie den Gesetz  
von den Josephinischen Gesetz  
kommen. Toller die gesonnen  
sein, wie von dem Herzog. Glang  
wunder zu stellen, so würde ich  
bitten dieselbe in Jamburg  
an Herrn Cöhrer's Amme gefälligst  
adressieren zu wollen, welche nicht  
dieselbe zu werden würde.

Ich weiß nicht ob ich noch sehr  
mit Kommand der Glog. pr. Joseph  
bald gastwirth von. Ich ist der  
Jaquet auch sehr fort kommen, da  
fakt ich so viele freiwirtschaft  
nicht derselben, auch was der  
Joseph ein gewöhnlich Joseph, so daß  
ich auf der Gedanken kam, in

Ju künft wohl mit Recht die  
Gode brüder die Sommer. Die  
überlaffen die jeder gang von  
sichem fausten.

Die freundlichkeit ein in jaer  
jedem bittend, grüßt die  
freudlich in. Juchendend nicht

L. A. Juchendend.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher due to its orientation and fading.

Handwritten signature or name, possibly "J. J. [unclear]".